

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, 4. März 1982, 7.45 Uhr:

Die vorhergesagte Störung hat von Mittwoch auf Donnerstag nur strichweise unbedeutenden Schneezuwachs gebracht. Laut Wetterwarte wird heute nachmittag eine weitere Störung wieder Abkühlung und oberhalb rund 1000 m Schneefall bringen. Auf den Bergen wehen zunehmende Winde aus West bis Nordwest.

Die auf dem verharschten Altschnee leicht abgleitende Lockerschicht und das Schneegleiten an steilen Wiesenhängen bringen vereinzelt für exponierte Verkehrswege eine örtliche Lawinengefahr.

Neuschnee und stürmische Winde vorwiegend aus West haben in den letzten Tagen besonders in Kammlagen akute Schneebrettgefahr geschaffen. Gebietsweise in Schattenhängen eingelagerte Schwimmschneesichten und der geschwächte Schneedeckenaufbau vor allem in der Höhenzone der Waldgrenze schaffen zusätzliche Gefahrenstellen. Schitouren erfordern daher erhöhte Vorsicht und sehr sorgfältige Routenwahl, steile ostgerichtete Hänge unter Kämmen und Graten sind möglichst zu meiden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag, ca. 9.00 Uhr.